

Erledigt

TM auf Fritz NAS geht, aber Wiederherstellung nicht

Beitrag von „Dreg“ vom 9. April 2020, 23:54

Hey Leute,

Vielleicht könnt ihr mir helfen, da ich im Netz dazu nix finde:

Ich habe TM auf meinem Fritz NAS eingerichtet und das funktioniert super!

ABER!!!

Die Wiederherstellung klappt nicht...ich boote vom Recovery, wähle TM zur Wiederherstellung aus und versuche dann über smb mein NAS zu erreichen...dann kommt Benutzer/Passwort Abfrage vom NAS
ich gebe ein...

Doch dann geht es nicht weiter...

Es kommt immer wieder BN/PW Abfrage..?

ich habe nur einen Benutzer auf der Fritzbox, der alles darf....

Kann mir jemand Helfen?

Danke euch für den stetigen Support und das gebündelte Wissen

Beitrag von „al6042“ vom 10. April 2020, 00:01

Hi,

welche Länderkennung wird in der Recovery angezeigt?

Eventuell etwas weniger Deutsch als dein Kennwort benötigt?

Beitrag von „Dreg“ vom 10. April 2020, 00:14

Länderkennung ist Deutsch und ich habe auch kein „z“ oder „y“ im Passwort.

ich habe festgestellt, das die url: smb://Fritz.nas „ungültig“ sei

wo hingegen

smb://Fritz.nas/ „gültig“ sei

??

Beitrag von „al6042“ vom 10. April 2020, 00:16

Ok...

Dazu kann ich nichts sagen, ich betreibe mein TM auf der Syno per AFP und da erkennt die Recovery das von ganz alleine.

Beitrag von „julian91“ vom 10. April 2020, 00:18

Problem ist glaub das SMB.

hab mit meiner Freenas das gleiche. stell nun auf AFP um.

Glaube es liegt da irgendwas quer mit den Zugriffsrechten und deswegen will er sich das von SMB nicht ziehen.

Beitrag von „Dreg“ vom 10. April 2020, 00:21

Schade...dachte ich kann wieder als sparfuchs durch kommen....hatte es fast befürchtet..denn es kommt gar keine Fehlermeldung o.ä. ...er geht einfach nicht ins NAS rein.

Beitrag von „julian91“ vom 10. April 2020, 00:22

bei mir nimmt er PW an von der Nas , zeigt mir dann meine backups an und beim auswählen heist es dann keine daten vorhanden ..

wenn du noch ein alten PC hast , Besorg dir zb Freenas platte rein und nen AFP share einrichten ! 😊

Beitrag von „Dreg“ vom 10. April 2020, 00:27

Danke für den Tipp...

Bin da leider Purist....nen Rechner für ein Backup ist zu viel....Es muss stromsparend(schlafend) aber immer erreichbar sein....

Synology war mir bisher zu teuer....

Trotzdem Danke Jungs!

Wie immer schnell und kompetent!

THANKX

Beitrag von „julian91“ vom 10. April 2020, 00:30

[Dreg](#)

Für so ne kleine geschichte müsste sogar nen kleinen ATOM Prozzi reichen mit nem SATA Port und platte dran , sollte auch nicht wirklich viel strom fressen 😊

aber wie gesagt freenas sehe ich als günstigste variante 😄 bin ja selber schwab ich spare gerne 😊

Beitrag von „Dreg“ vom 10. April 2020, 00:35

Meine Lösung aktuell ist dann halt ein manuelles Backup an kritischen Stellen...wie z.b. Systemupdates

Beitrag von „pebbly“ vom 10. April 2020, 08:47

oder einen Raspberry Pi 4 😄 ([julian91](#))

Beitrag von „grt“ vom 10. April 2020, 09:31

ältere samba-versionen machen ärger mit der zeitmaschine. welche version kann denn die fritzbox?

Beitrag von „svenatkins“ vom 10. April 2020, 10:05

USB Platte an den Rechner und darauf sichern. Warum übers Netzwerk oder hast du mehrere Rechner die du auf eine Platte per Netzwerk sicherst?

Beitrag von „Agrarfotograf“ vom 10. April 2020, 10:21

[grt](#) [Dreg](#) fritzbox unterstützt nur smb Vers. 1, Catalina unterstützt das nicht mehr.

FritzBox arbeitet an einem Update

Beitrag von „ebs“ vom 10. April 2020, 10:49

Was für eine Fritzbox ist es überhaupt. Für die 7490 z.B. gibt es eine Laborversion die SMB 3 unterstützt. <https://avm.de/fritz-labor/fri...isch-aus-der-entwicklung/>

Beitrag von „grt“ vom 10. April 2020, 11:05

[Zitat von Dreg](#)

Bin da leider Purist....nen Rechner für ein Backup ist zu viel....Es muss stromsparend(schlafend) aber immer erreichbar sein....

raspberry pi: stromaufnahme eines 3er mit "kopflosem" raspbian ca. 200mA bei 5V. nachteil: netzwerk hängt am usbcontroller, auch beim 3b+ max. 300mBit, mit angeschlossener usbplatte wird die bandbreite noch mal aufgeteilt.

orange pi plus2e: stromaufnahme etwas über dem raspi3, "echtes" GBit-lan, allerdings nur usb2

banana pi (m1, m2u, m2 berry): stromaufnahme etwa gleich dem raspi 3, echtes GBit-lan, sata-schnittstelle

raspberry4 hatte ich noch nicht am wickel, stromaufnahme laut datenblatt höher, als bei den kollegen, usb3, und GBit-lan.

würden alle sowohl mit smb (4.8 ist es glaub ich bei debian10, gibts in den paketquellen) als auch afp (muss soweit ich weiss selbst kompiliert werden, in den paketquellen gibts entweder keins oder nur veraltetes) als zeitmaschinen laufen. sparsam, leise und klein. und können nebenher auch noch andere hübsche sachen machen, die eine fritzbox nicht kann.

Beitrag von „pebbly“ vom 10. April 2020, 12:44

[grt](#) zum pi4 kann ich antworten: Höhere Stromaufnahme (5,1v*3a max), braucht mindestens einen Kühlkörper, dafür aber USB 3.0 und 1Gbit Netzwerkcontroller (unabhängig?). Also die Gbit Leitung bekommt man fast ausgeschöpft, also definitiv vor dem rpi3 zu empfehlen! Nachteil ist im Moment noch, dass der USB-C Anschluss zum Laden einen Fehler hat (gehen nur dumme Kabel) und es gibt wohl fehlerhafte USB-Controller, welche nur kbits an Transferraten haben.

Beitrag von „grt“ vom 10. April 2020, 13:15

beim rpi3 heisst auch 2,4A oder so max.

wenn man ein messgerät mitlaufen lässt, zieht der kleene im dauerbetrieb etwa 200 - 250 mA bei einem schlanken kopflosen system ohne usb-geräte dranhängend (die festplatte muss natürlich dazugerechnet werden, die wär aber in der fritzbox genauso drin, und verbraucht strom).

das max. bezieht sich auf die spitzen, die das netzgerät liefern können muss. interessant ist aber doch eher das, was als durchschnitt über die zeit von den kleinen biestern so verspeist wird....

Beitrag von „umax1980“ vom 10. April 2020, 13:37

Zumal, wenn ich ein Backup wichtiger Daten mache, dann is es ja fast egal ob das nun 8 oder 4 Stunden dauert. Wenn das Backup danach auch nur die Neuigkeiten speichert dann wäre das ja umso schneller erledigt.

Pi wäre hier, wenn du sowas "am Lager" hast, eine gute Lösung.

Beitrag von „Dreg“ vom 14. April 2020, 17:40

Danke euch für die Tipps,

Fritzbox is ne 3370....also nur smb v.1

Werde mir eh ne neue 6571 Cabel holen...mit smb v.3 Unterstützung.

Gibt´s da Erfahrungswerte?

Müsste dann eigentlich auch auf ios 13 mit der Dateien App laufen...

Dann hab ich gleich ein Storage fürs Iphone

Beitrag von „Agrarfotograf“ vom 14. April 2020, 20:24

[Dreg](#) für die Kabel-Fritzboxen gibt es noch keine (experimental)-Firmware mit SMB v.3 Unterstützung!!!

Beitrag von „julian91“ vom 14. April 2020, 20:27

[Agrarfotograf](#)

nicht GANZ richtig 😊

bevor ich meinen kabel vertrag gewechselt hatte war ich im Test Fritzlabor drin mit meiner 6490 dort war SMB3 und WPA3 schon enthalten.

war ein offizieller test mit UM und AVM.

aber ja wenn er SMB3 will muss er wohl noch warten , Labor FW ist nicht immer so geil für produktiv betrieb

Beitrag von „Agrarfotograf“ vom 14. April 2020, 20:29

Da hat es nur 3 Monate gedauert, bis AVM auch ein Laborupdate für die Kabel-Boxen gelaunched hat

Beitrag von „julian91“ vom 14. April 2020, 20:30

so lang er ne eigene Kabel box hat wird er die FW eh früher bekommen als ich , da ich ja die Mietbox habe